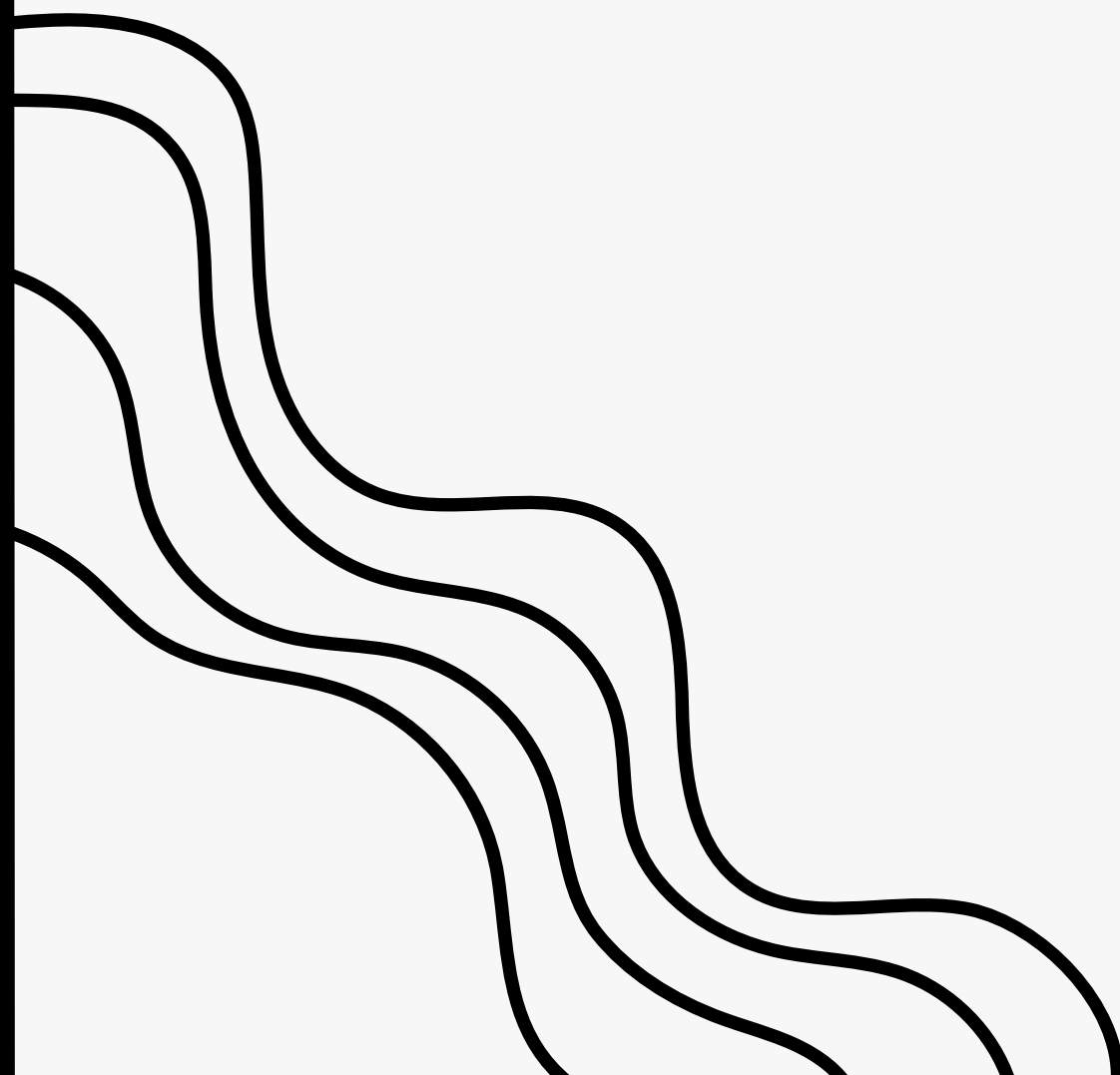


FÖRDERPLAN

C2



FÖRDERPLAN C2

Die folgenden Förderpläne beschreiben konkrete, praxisnahe Unterrichtsmassnahmen, um Lernende schrittweise das GeR-Niveau **C2** zu festigen. Jeder Plan ist für einen Zeitraum von **vier Wochen** konzipiert und enthält klare Wochenziele, konkrete Unterrichtsbeispiele sowie einen präzisen Bezug zum Lehrplan 21 (Deutsch, Zyklus 2). Die Pläne dienen der pädagogischen Orientierung und ersetzen **keine** individuelle Diagnostik.

Das Fördermaterial wurde mit Unterstützung einer KI und Canva erstellt und kann für den eigenen Gebrauch angepasst und weiterentwickelt werden.

Unterrichtsideen

- Sprachwirkung analysieren: Wie wirkt ein Text? (überzeugen, informieren, provozieren). Stilmittel finden und Wirkung erklären.
- Perspektivenwechsel schreiben: gleicher Inhalt als Bericht, Kommentar, Interview.
- Sehr feines Überarbeiten: Stilbrüche finden, Wortwahl schärfen, Argumente gewichten, Ironie/ Andeutung erkennen und passend nutzen.
- Debattenkompetenz: bestes Gegenargument formulieren und dann entkräften.

FÖRDERPLAN C2

Woche 1	
Wochenziel	Die Lernenden analysieren die Wirkung von Texten (z. B. informieren, überzeugen, provozieren) und erklären, wie sprachliche Mittel diese Wirkung erzeugen.
Unterrichts- und Förderbeispiele	<ul style="list-style-type: none"> • Zwei kurze Texte zum gleichen Thema lesen (z. B. Nachricht vs. Kommentar). • Auftrag: Wirkung bestimmen (informiert/ überzeugt/ provoziert) und Textstellen belegen. • Stilmittel markieren (z. B. wertende Adjektive, rhetorische Fragen, Beispiele, Zuspitzungen) und Wirkung erklären: „Dieses Wort wirkt..., weil...“ • Mini-Transfer: Einen neutralen Satz „umfärben“ (neutral → überzeugend → provokativ).
Lernzuwachs	Die Lernenden benennen Textwirkung präzise und begründen diese anhand sprachlicher Mittel und Belege.
Lehrplan 21 Bezug	<ul style="list-style-type: none"> • D.2.B.1 - Sachtexte verstehen und Informationen entnehmen • D.2.D.1 - Leseverstehen reflektieren (Wirkung/Strategien) • D.5.B.1 - Sprachgebrauch reflektieren

Woche 2	
Wochenziel	Die Lernenden schreiben denselben Inhalt in verschiedenen Textsorten und passen Stil, Aufbau und Sprache an die Textsorte an.
Unterrichts- und Förderbeispiele	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Ausgangslage (1 Ereignis/ Info, z. B. „Schule führt Handyregel ein“). • Schreiben in drei Varianten (kurz, aber klar): <ul style="list-style-type: none"> ◦ Bericht (neutral, Fakten) ◦ Kommentar (Position, Begründung, Beispiele) ◦ Interview (Fragen/Antworten, Perspektive) • Vergleich: Welche sprachlichen Merkmale sind typisch? (Wortwahl, Satzbau, direkte Rede, Bewertung)

2

FÖRDERPLAN C2

Woche 2

Lernzuwachs	Die Lernenden steuern Sprachstil und Textaufbau bewusst und zeigen Textsortenkompetenz auf sehr hohem Niveau.
Lehrplan 21 Bezug	<ul style="list-style-type: none"> • D.4.B.1 - Texte planen und schreiben • D.4.E.1 - sprachliche Mittel gezielt einsetzen • D.5.B.1 - Sprachgebrauch reflektieren

Woche 3

Wochenziel	Die Lernenden überarbeiten Texte zielgerichtet: Stilbrüche erkennen, Wortwahl schärfen, Argumente gewichten, Ironie/Andeutung erkennen und passend einsetzen.
Unterrichts- und Förderbeispiele	<ul style="list-style-type: none"> • Textrevison mit Fokus-Aufträgen (nicht „alles auf einmal“): <ul style="list-style-type: none"> ◦ Stilbrüche finden (z. B. Umgangssprache in sachlichem Text) ◦ Wortwahl präzisieren (verallgemeinernd → präzise) ◦ Argumente gewichten (stark/schwach, Reihenfolge optimieren) ◦ Ironie/Andeutung: erkennen, Wirkung benennen, ggf. entschärfen oder bewusst einsetzen • Vorher-Nachher markieren: 3 konkrete Verbesserungen farbig kennzeichnen und kurz begründen.
Lernzuwachs	Die Lernenden bearbeiten Texte auf Meta-Ebene (Wirkung, Stil, Struktur) und verbessern Qualität gezielt statt oberflächlich.
Lehrplan 21 Bezug	<ul style="list-style-type: none"> • D.4.F.1 - Texte überarbeiten • D.4.E.1 - sprachliche Mittel gezielt einsetzen • D.5.B.1 - Sprachgebrauch reflektieren

FÖRDERPLAN C2

Woche 4	
Wochenziel	Die Lernenden führen strukturierte Diskussionen: bestes Gegenargument formulieren, entkräften, moderieren und sprachlich überzeugend reagieren.
Unterrichts- und Förderbeispiele	<ul style="list-style-type: none"> • Debattenformat (klar, kurz, verbindlich): <ul style="list-style-type: none"> ◦ These (Alltag/Schule) ◦ Pro/Contra: je 2 Beiträge ◦ Bestes Gegenargument der Gegenseite fair zusammenfassen ◦ Entkräften mit Begründung + Beispiel • Moderationsrolle (rotierend): Thema, Regeln, Zeit, Zwischenzusammenfassung, Abschluss. • Feedback zu Inhalt/Aufbau/Sprache (Begründungen, Beispiele, Redemittel, Wirkung).
Lernzuwachs	Die Lernenden argumentieren differenziert, reagieren flexibel, steuern Gespräche und reflektieren Wirkung und Angemessenheit ihrer Sprache.
Lehrplan 21 Bezug	<ul style="list-style-type: none"> • D.3.B.1 - monologisches Sprechen • D.3.C.1 - dialogisches Sprechen • D.3.D.1 - über Gespräche nachdenken (Reflexion/Regeln/Wirkung) • D.5.B.1 - Sprachgebrauch reflektieren

C2

FÖRDERMATERIAL C2 - WOCHE 1

Die Lernenden analysieren Sprache auf Wirkungsebene und begründen diese textnah. Das fördert metasprachliches Bewusstsein auf höchstem Niveau.

Sollten Smartphones im Schulunterricht erlaubt sein?

Smartphones sind aus dem Alltag von Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Sie dienen der Kommunikation, der Informationsbeschaffung und der Organisation des Alltags. Auch im schulischen Kontext werden sie zunehmend thematisiert, insbesondere im Hinblick auf ihren möglichen Nutzen im Unterricht.

Befürworterinnen und Befürworter argumentieren, dass Smartphones den Unterricht sinnvoll ergänzen können. Informationen lassen sich schnell recherchieren, Lernapps ermöglichen individuelles Üben, und digitale Werkzeuge fördern selbstständiges Arbeiten. Gerade in projektorientierten Lernformen können Smartphones den Zugang zu Wissen erleichtern und Motivation steigern.

Gleichzeitig zeigen Studien, dass Smartphones auch erhebliche Risiken bergen. Ablenkung durch Nachrichten, soziale Medien oder Spiele kann die Konzentration deutlich beeinträchtigen. Zudem besteht die Gefahr, dass Lernende Inhalte oberflächlich konsumieren, statt sich vertieft mit ihnen auseinanderzusetzen. Kritiker betonen deshalb, dass der Lernerfolg durch unkontrollierte Smartphone-Nutzung eher gefährdet als gefördert wird.

Besonders problematisch ist zudem die Ungleichheit, die durch unterschiedliche technische Ausstattung entstehen kann. Nicht alle Lernenden verfügen über gleich leistungsfähige Geräte oder denselben Zugang zu digitalen Ressourcen. Dies kann bestehende Bildungsunterschiede weiter verstärken.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob Smartphones im Unterricht wirklich ein Fortschritt sind oder ob sie mehr Probleme schaffen, als sie lösen. Eine unreflektierte Nutzung erscheint jedenfalls wenig sinnvoll. Vielmehr braucht es klare Regeln, pädagogische Konzepte und eine bewusste Entscheidung darüber, wann und wie Smartphones im Unterricht eingesetzt werden sollen.

FÖRDERMATERIAL C2 - WOCHE 1

Die Lernenden analysieren Sprache auf Wirkungsebene und begründen diese textnah. Das fördert metasprachliches Bewusstsein auf höchstem Niveau.

Auftrag 1

Lies den Text aufmerksam. Entscheide, wie der Text wirkt und begründe deine Entscheidung mit Textstellen.

Textwirkung

- informierend
- überzeugend
- provozierend

Begründung

Welche Textstellen zeigen diese Wirkung?

Textstelle (Zitat oder Stichwort)	Wirkung	Warum wirkt es so?

C2

FÖRDERMATERIAL C2 - WOCHE 1

Auftrag 2

Markiere im Text folgende sprachliche Mittel und erkläre ihre Wirkung:

- wertende Adjektive → provozierend → verstärkt eine klare Haltung
- rhetorische Fragen → überzeugend → zieht Leser in die Argumentation
- Zuspitzungen
- Beispiele → informierend → macht Aussage konkret
- Ironie / Andeutung

Beispiel

Diese Regel ist absurd.“ → wertend → provozierend

Textstelle (Zitat oder Stichwort)	Sprachliches Mittel	Wirkung	Kurzbegründung

C2

FÖRDERMATERIAL C2 - WOCHE 1

Auftrag 3

Lies die folgenden Sätze aus dem Text. Formuliere jeden Satz neu, sodass er die geforderte Wirkung hat.

Satz 1

Smartphones bergen auch erhebliche Risiken.

neutral / informierend

überzeugend

provozierend

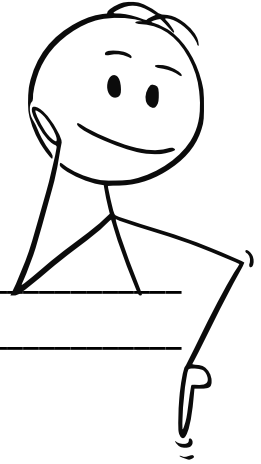
Satz 2

Die Nutzung von Smartphones kann die Konzentration beeinträchtigen.

neutral / informierend

überzeugend

provozierend



C2

FÖRDERMATERIAL C2 - WOCHE 2

Durch Perspektivenwechsel zeigen Lernende Textsortenkompetenz und steuern Sprache bewusst nach Funktion und Adressat.

Schreibe zum Thema **“Die Schule führt eine Handyregel ein”** einen Text. Entscheide dich für eine der drei Textsorten.

Auftrag B – Kommentar

Schreibe einen Kommentar.

- klare Meinung
- Begründung
- Beispiel

Auftrag A – Bericht

Schreibe einen sachlichen Bericht.

- neutral
- Fakten
- keine Meinung

Auftrag C – Interview

Schreibe ein Interview (3 Fragen + Antworten).

- unterschiedliche Perspektive
- direkte Rede

FÖRDERMATERIAL C2 - WOCHE 3

Durch Perspektivenwechsel zeigen Lernende Textsortenkompetenz und steuern Sprache bewusst nach Funktion und Adressat.

Arbeitsauftrag

1. Lies deinen Text vollständig durch.
2. Gehe die Checkliste Punkt für Punkt durch.
3. Markiere im Text:
 - eine Stelle mit unpassendem Stil,
 - eine unpräzise Wortwahl,
 - ein Argument ohne klares Beispiel.
4. Überarbeite diese Stellen direkt im Text.
5. Hake die Punkte ab, die du verbessert hast.

Checkliste

Stil

- keine Stilbrüche (z. B. Umgangssprache im Sachtext)
- Stil passt zur Textsorte

Wortwahl

- präzise Verben statt allgemeiner Ausdrücke
- differenzierte Adjektive
- keine unnötigen Wiederholungen

Satzbau

- Satzlängen variieren
- Satzanfänge abwechslungsreich

Argumentation

- starke Argumente zuerst
- schwächere Argumente überarbeitet oder gestrichen
- Beispiele gezielt eingesetzt

Feinheiten

- Ironie / Andeutung bewusst genutzt oder vermieden



FÖRDERMATERIAL C2 - WOCHE 3

Arbeitsauftrag

1. Wähle drei Stellen aus deinem Text, die du überarbeitet hast.
2. Trage jede Stelle in die Tabelle ein.
3. Erkläre kurz, warum die neue Version besser wirkt.

Textstelle 1	
Originalstelle	
Überarbeitet	
Warum wirkt es besser?	

Textstelle 2	
Originalstelle	
Überarbeitet	
Warum wirkt es besser?	

Textstelle 3	
Originalstelle	
Überarbeitet	
Warum wirkt es besser?	

C2

FÖRDERMATERIAL C2 - WOCHE 4

Debatten auf C2-Niveau erfordern sprachliche Präzision, strategisches Denken und hohe kommunikative Kompetenz. Durch Moderation, Gegenargumentation und Reflexion wird Sprache als bewusst eingesetztes Werkzeug erfahrbar.

Arbeitsauftrag

1. Lies die vorgegebene These.
2. Formuliere das stärkste Gegenargument zur These – fair und sachlich.
3. Entkräfte dieses Gegenargument:
 - logisch
 - begründet
 - mit einem passenden Beispiel.
4. Nutze klare argumentative Sprache.

Argumentationskarte

These: _____

Bestes Gegenargument

Entkräftung

Beispiel zur Stützung

C2

FÖRDERMATERIAL C2 - WOCHE 4

Die Lernenden arbeiten mit eigenen Texten und mündlichen Beiträgen. Sie überarbeiten Texte gezielt hinsichtlich Wirkung und Qualität und trainieren argumentatives Sprechen auf hohem Niveau. Alle Aufgaben sind materialgestützt und verlangen bewusste sprachliche Entscheidungen.

Arbeitsauftrag

Du übernimmst die Rolle der Moderation.

1. Stelle das Thema klar vor.
2. Erkläre die Gesprächsregeln.
3. Achte darauf, dass:
 - a. alle ausreden lassen,
 - b. beim Thema bleiben,
 - c. Argumente begründet werden.
4. Fasse nach jeder Diskussionsrunde kurz zusammen.
5. Schliesse die Diskussion mit einem Entscheid oder Fazit ab.

Moderationskarte

Titel Diskussion: _____

- Ich leite die Diskussion
 - Thema vorstellen
 - Gesprächsregeln klären
 - Wortmeldungen steuern
 - Zwischenzusammenfassung
 - Abschluss mit Entscheid

FÖRDERMATERIAL C2 - WOCHE 4

Arbeitsauftrag

Reflektiere deine eigene Rolle in der Diskussion.

Reflexion Debatte

Wie habe ich argumentiert?

Fragen

- War mein Gegenargument fair und präzise?
- War meine Entkräftung logisch und überzeugend?
- Welche sprachlichen Mittel waren wirksam?
- Was würde ich beim nächsten Mal anders machen?

